

Germany-Bremen: Architectural, engineering and planning services

OJ S 159/2020 18/08/2020

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Brepark GmbH

Postal address: Ansgaritorstraße 16

Town: Bremen

NUTS code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt

Postal code: 28195

Country: Germany

E-mail: info@brepark.de

Internet address(es):

Main address: www.brepark.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4Y9VDSX2/documents>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4Y9VDSX2>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: D&K drost consult GmbH

Town: Hamburg

NUTS code: DE600 Hamburg

Country: Germany

Contact person: Bereich Vergabe

E-mail: vergabe@drost-consult.de

Internet address(es):

Main address: www.drost-consult.de

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Städtische Gesellschaft mbH

I.5. Main activity

Other activity: Parkraum- und Immobilienmanagement

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Neubau Mobilitätshaus Überseestadt in Bremen – Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI

Reference number: 4633.06

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Brepark GmbH plant in der Überseestadt Bremen die Realisierung eines Mobilitätshauses. Der Komplex besteht aus einem vorgelagerten Büroriegel und einem dahinter angeordneten Parkhausteil, die durch gemeinsame Erschließungskerne sowie ein einheitliches Fassadenthema funktional und gestalterisch zu einem Gebäude verschmelzen. Das Objekt soll der temporären Unterbringung von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern dienen und den Nutzern ein breites Spektrum an arrondierenden Angeboten zur Verfügung stellen. So sollen u. a. mobilitätsnahe Dienstleistungsunternehmen angesiedelt werden, um das Gesamtkonzept eines Mobilitätshauses zu vervollständigen.

Weiteres siehe II.2.4).

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 19 950 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Bremen

II.2.4. Description of the procurement

Die Brepark GmbH plant in der Überseestadt Bremen die Realisierung eines Mobilitätshauses. Der Komplex besteht aus einem vorgelagerten Büroriegel und einem dahinter angeordneten Parkhausteil, die durch gemeinsame Erschließungskerne sowie ein einheitliches Fassadenthema funktional und gestalterisch zu einem Gebäude verschmelzen. Das Objekt soll der temporären Unterbringung von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern dienen und den Nutzern ein breites Spektrum an arrondierenden Angeboten zur Verfügung stellen. So sollen u. a. mobilitätsnahe Dienstleistungsunternehmen angesiedelt werden, um das Gesamtkonzept eines Mobilitätshauses zu vervollständigen.

Die Fläche des Neubaus wird ca. 23 327 m² BGF betragen. Dabei sollen für die Gebäudenutzung, neben der Funktion des Parkens (739 Stellplätze, davon zunächst 52 E-Ladestationen), auch Bereiche für ein Fahrradhaus (ca. 286 Stellplätze), Büro- und Gastronomief Flächen (ca. 1 300 m²), eine Dachterrasse (334 m²) mit Begrünung gem. Grundachortsgesetz sowie optional ausbaubare Serviceflächen (ca. 754 m²) rund um das Thema Mobilität berücksichtigt werden. Die beheizten Flächen sind nach Passivhausstandard zu planen.

Die Kosten für die technischen Anlagen (ohne Parktechnik) belaufen sich auf ca. 4.04 Mio. EUR (netto, KG 400 gem. DIN 276). Für die Umsetzung der Gesamtmaßnahme ist gemäß Kostenberechnung (EW-Bau) ein Budget von ca. 19.5 Mio. EUR (netto, KG 200-700 gem. DIN 276) vorgesehen.

Die Leistungsphasen 1-3 Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI sind bereits erbracht und liegen analog und digital vor (PDF und DWG). Die Planung und Beschaffung der Parktechnik-Komponenten (Video, Sprache, Parkautomation) erfolgt durch den Bauherren und ist in die Leitungsplanung zu integrieren.

Der Baubeginn ist für 10/2021, die Baufertigstellung für 12/2022 geplant.

Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus:

- Leistungsphase 4 Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI;
- Leistungsphasen 5-9 Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen);
- Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen der Technischen Ausrüstung gem. § 55 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VgV-Verfahrens durch D&K drost consult GmbH, Hamburg, unterstützen und beratend begleiten.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Fachlicher Wert / Weighting: 25

Quality criterion - Name: Qualität / Weighting: 35

Quality criterion - Name: Kundendienst / Weighting: 10

Quality criterion - Name: Ausführungszeitraum / Weighting: 10

Price - Weighting: 20

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 505 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert.

Die Auswahl erfolgt anhand der für den Leistungsbereich der Technischen Ausrüstung eingereichten besten Referenzprojekte jeweils eine für den Bereich HLS und eine für den Bereich ELT, welche innerhalb der vergangenen 6 Jahre (Stichtag 1.1.2014) mit der Leistungsphase 8 (Objektplanung) abgeschlossen worden sind. Die Referenzen für den Leistungsbereich HLS werden jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-1 Punkt), vergleichbare Bauaufgabe (0-3 Punkte) und vergleichbares Leistungsbild (0-1 Punkt) bewertet. Die Referenzen für den Leistungsbereich ELT werden jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-1 Punkt), vergleichbare Bauaufgabe (0-2 Punkte) und vergleichbares Leistungsbild (0-1 Punkt) bewertet. Insgesamt können mit der jeweils besten Referenz zusammen maximal 9 Punkte erreicht werden.

Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens.

Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können, ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen und anhand der in den Bewerbungsbogen vorgegebenen Formulare zu dokumentieren. Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl analog § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

- Leistungsphasen 5-9 Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen);
- Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen der Technischen Ausrüstung gem. § 55 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Angaben der Bewerber gemäß §§ 122 GWB bzw. § 75 VgV. Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen und Erklärungen elektronisch einzureichen:

- ausgefüllter Bewerberbogen;
- Anlage 1A: Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen (Vordruck);
- Anlage 1B: Eigenerklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen/zur Zusammenarbeit (Vordruck);
- Anlage 1C: Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes (Vordruck);
- Anlage 1D: Vollmacht des Vertreters im Falle einer Bietergemeinschaft (Vordruck);
- Anlage 1E: Angaben zu Auftragsteilen in der Bietergemeinschaft (Vordruck);
- Anlage 1F: Eigenerklärung über eine gesonderte Versicherung für Bietergemeinschaften (Vordruck);
- Anlage 1G: Eigenerklärung über die Leistungsbereitstellung bei Unterauftragnehmern (Vordruck);

- Anlage 2A: Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit den unter III.1.2) genannten Deckungssummen (Vordruck), bei Bietergemeinschaften siehe Ziffer III.1.2);
 - Anlage 3B1: Nachweis der beruflichen Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung (Kopie);
 - Anlage 3B2: Nachweis der Qualifikation des verantwortlichen Projektleiters hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten;
 - Anlage 3C: Darstellung von mind. 2 vergleichbaren Referenzprojekten für die Leistungen der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI (siehe II.2.9), III.1.3)).
- Näheres siehe Auswahlbogen.

Die aufgezählten Nachweise müssen aktuell (bis auf Kammerurkunden, Diplom-Urkunden) nicht älter als 12 Monate und noch gültig sein. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail sind nicht zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern sind die geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen.

Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen. Das Format der Unterlagen darf DIN A3 nicht überschreiten.

Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem Bewerbungsbogen sowie der beigefügten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen einzureichen. Die Bewerbung ist in Textform zu unterschreiben. Die Firmenzugehörigkeiten von Bietergemeinschaften und/oder Nachunternehmern sind auf den entsprechenden Formularen zu benennen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern.

Nachforderungen in der Bewerbungs- und Angebotsphase, die nicht fristgerecht eingehen, führen zum Ausschluss am weiteren Verfahren.

Näheres siehe Verfahrenshinweise, diese sind zwingend zu beachten und bindend.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

A) Eigenerklärung Berufshaftpflichtversicherung.

Bei Bietergemeinschaften ist mit den Bewerbungsunterlagen eine Eigenerklärung der Bietergemeinschaft einzureichen, im Auftragsfalle eine zusätzliche Versicherung gemeinsam mit allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft abzuschließen. Eine Eigenerklärung ist als Nachweis zulässig. Die Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

B) Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers.

Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben. Um auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen, sieht § 45 Abs. 5 VgV aus berechtigten Gründen (z. B. erst vor Kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z. B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o. ä.).

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zu A) Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und mind. 0,3 Mio. EUR für sonstige Schäden).

Es ist in der Eigenerklärung zu bestätigen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d.h., dass für den Fall, dass bei dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z.B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt.

Erhöhung der Deckungssummen im Auftragsfall:

Es ist eine Eigenerklärung zur Erhöhung der Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall einzureichen. Die Deckungssummen sollen wie folgt angehoben werden: Für Personenschäden auf 2,0 Mio. EUR (pro Schadensfall) und für sonstige Schäden auf mindestens 1,0 Mio. EUR (pro Schadensfall).

Es ist in der Eigenerklärung zu bestätigen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d.h., dass für den Fall, dass bei dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z. B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt.

Zu B) Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 53 HOAI in den letzten 3 Geschäftsjahren. Der durchschnittliche Jahresteilumsatz muss mindestens 150 000 EUR (netto) für den Bereich HLS (Anlagengruppen 1-3) sowie mindestens 150 000 EUR (netto) für den Bereich ELT (Anlagengruppen 4-5) erreichen.

Mit dem Angebot ist ein Nachweis über die vollständige Entrichtung der Sozialabgaben (in Kopie, von einem Sozialversicherungsträger oder einer Sozialkasse, alternativ durch Erklärung des Steuerberaters) und die Bescheinigung über die vollständige Entrichtung der Steuern des jeweiligen Finanzamtes (gültig und nicht älter als 12 Monate) einzureichen. Die zur Verfügung gestellten Verfahrenshinweise sowie der Auswahlbogen sind bzgl. der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zwingend zu beachten und bindend.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

A) Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen,

B) Nachweis der beruflichen Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung,

C) Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten,

D) Eigenerklärung über die Beschäftigtenzahl durch Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter mit entsprechender fachlicher Qualifikation der letzten 3 Geschäftsjahre.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zu A) Ingenieur/-in gem. § 75 (2) VgV (Kammereintrag).

Zu B) FÜR HLS: Abgeschlossenes Studium für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 53 HOAI (mind. FH) oder Staatlich geprüfte/-r Techniker/-in, jeweils in der Fachrichtung HLS (Studiennachweis). FÜR ELT: Abgeschlossenes Studium für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 53 HOAI (mind. FH) oder Staatlich geprüfte/-r Techniker/-in, jeweils in der Fachrichtung ELT (Studiennachweis).

Zu C) Öffentlicher Auftraggeber oder öffentlich geförderte Maßnahme.

Zu D) Für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI HLS sind 2 festangestellte Staatlich geprüfte Techniker/-innen oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen/-innen (mind. FH) für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, jeweils

in der Fachrichtung HLS, inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. im Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre nachzuweisen. Für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI ELT sind 2 festangestellte Staatlich geprüfte Techniker/-innen oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen/-innen (mind. FH) für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, jeweils in der Fachrichtung ELT, inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. im Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre nachzuweisen.

Die zur Verfügung gestellten Verfahrenshinweise sowie der Auswahlbogen sind bzgl. der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zwingend zu beachten und bindend.

Die zur Verfügung gestellten Verfahrenshinweise sowie der Auswahlbogen sind bzgl. der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zwingend zu beachten und bindend.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Die Durchführung der Leistungen soll gem. § 73 (3) VgV unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen. Der Auftragnehmer sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2.3.1974, geändert durch das Gesetz vom 15.8.1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 14/09/2020 Local time: 14:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Es erfolgt kein Versand der Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten im Verfahren werden ausschließlich in anonymisierter Form auf der bekanntgegebene Vergabeplattform veröffentlicht.

Die Aufforderung zur Finalen Angebotsabgabe gem. § 17 VgV erfolgt ebenfalls ausschließlich über die bekanntgegebene Vergabeplattform.

Weitere vorläufige Termine des dem Teilnahmewettbewerb anschließenden

Verhandlungsverfahrens:

Versendung der Angebotsaufforderung in der 42. KW 2020; Einreichung der Honorarangebote in der 47. KW 2020, unter o. g. Vorbehalt Verhandlungsgespräche in der 48. KW 2020.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Bremer Informationsfreiheitsgesetz (BremlFG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des BremlFG im elektronischen Informationsregister der Freien Hansestadt Bremen veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem BremlFG sein.

Hinweis: Zum Schutz aller am Verfahren Beteiligten vor den mit der Verbreitung von COVID-19 einhergehenden Gesundheitsgefahren behält sich der AG vor, die Verhandlung digital durchzuführen (vgl. §17 Abs. 11 VgV).

Die zur Verfügung gestellten Verfahrenshinweisen sind zwingend zu beachten und bindend.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y9VDSX2

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer der Freien Hansestadt Bremen bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Town: Bremen

Postal code: 28195

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@bau.bremen.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

13/08/2020